Unabhängige Bürgerliste
Weissach im Tal

UBL

25. März 2021

Stellungnahme der Unabhängigen Bürgerliste zum Haushaltsplan 2021.

Wilhelm König, Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schölzel, Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, meine Damen und Herren.
Das Jahr 2021 ist nun schon fast drei Monate alt, wurde aber bisher leider von sehr viel Unsicherheit geprägt.
Aufgrund dieser Situation und anderer Ereignisse sehen wir im Besonderen auch unseren Haushaltsplan für dieses Jahr mit vielen Fragezeichen behaftet.

Am 14. März fand die Landtagswahl statt. Hier stellt sich die Frage, mit welcher Regierungskonstellation unser Bundesland regiert wird.
Bedauerlicher Weise ist der Anteil der Nichtwähler um ca. 7% Punkte deutlich gestiegen. Die Ursachen dafür sollten nicht unter den Teppich gekehrt werden. Am 26.September findet die Bundestagswahl statt. Auch hier die spannende Frage: Wie wird die neue Regierung aussehen und wie entwickelt sich die Wahlbeteiligung.
Für unsere Gemeinde hoffen und wünschen wir uns, dass trotz der aktuellen Situation keine Resignation einkehrt und wir alle unseren möglichen Teil dazu beitragen, eine Lebens- und liebenswerte Gemeinde zu bleiben.

Der neue Haushaltsplan für das Jahr 2021 liegt uns vor, unser Dank gilt in erster Linie unserem Kämmerer Herrn Holz für die Erstellung und die Erklärungen zu diesem umfassenden Werk.
So wie wir es in der Abschlussbetrachtung im Haushaltsplan sehen, kann und darf eine Finanzierung, die sehr stark aus dem Erlös von Bauplätzen besteht nicht weitergehen.
Zur Stellungnahme haben wir wichtige Themen ausgesucht, auf die ich nun im Einzelnen eingehen möchte.

Hochwasserschutz
Ein wichtiger Baustein in der Hochwasserschutzkonzeption,
Das Hochwasserrückhaltebecken „Gruppenbach“ in Cottenweiler wird nach langem Genehmigungsverfahren gebaut.
Wir hoffen auf eine im Zeitplan festgelegte Umsetzung und freuen uns über die Widmung des Hochwasserrückhaltebeckens an unseren langjährigen UBL-Gemeinderat Herrn Frieder Schüle.
Durch den Bau von Hochwasserrückhaltebecken ergeben sich neue Hochwassergefahrenlinien.
Wir fordern weiterhin: Es müssen Bebauungskriterien festgelegt werden, inwieweit die bislang gültige Bebauungsgrenze überschritten werden kann.

Wasserversorgung
Wie wichtig es ist, die Wasserversorgung in Gemeindehand zu halten zeigt sich an verschiedenen Stellen, unter anderem an einer hohen Wasserqualität und an einem stabilen Wasserpreis.

Wir freuen uns, dass der Kosten- und Zeitplan für unsere Wasserversorgung eingehalten wird.
Es ist nun an der Zeit, dass wir uns über eine Wasser Enthärtungsanlage abstimmen und diese danach realisieren.
Steigende Einwohnerzahlen erfordern eine konstante Sanierung der Quellen und Tiefbrunnen.

Es müssen weitere Möglichkeiten der Wasserentnahme überprüft werden.
Wir wollen keine Ausbeutung der Quellen und Tiefbrunnen und fordern deshalb Maßnahmen zu prüfen, wie eine Regenerierung des Grundwassers machbar ist.
In den Sommermonaten darf durchaus dazu appelliert werden, möglichst sparsam mit Wasser umzugehen.

Kinder in unserer Gemeinde

Durch steigende Einwohnerzahlen wird auch der Bedarf an Kinderkrippen- und Kindergartenplätzen in unserer Gemeinde weiterhin steigen.
Der Kindergarten Oberweissach wird saniert und erweitert. Die Fertigstellung wird in den nächsten Monaten erfolgen und die Kinder können dann wieder einziehen.
Unser Dank gilt allen Beteiligten für die Überbrückung während der Umbauzeit.
Die planmäßige Fertigstellung des Kinderhauses bei der „Schule an der Weissach“ ist uns sehr wichtig, um die Mietkosten für die Container auf dem Sandberg einsparen zu können. Diese Kosten belasten unseren Haushalt auch in diesem Jahr mit 50.100 Euro.
Die Ganztagsgrundschule in Oberweissach, die Grundschule in Unterweissach und das Bildungszentrum in Cottenweiler garantieren einen für uns sehr Wohnortsnahen Schulbetrieb für alle Schularten.
Um eine möglichst gesunde und sichere Lernumgebung für unsere Kinder und SchülerInnen gewährleisten zu können, bitten wir die Verwaltung, zumindest für die Räume an den Schulen und Kindergärten, Lüftungsanlagen möglichst mit Wärmerückgewinnung einbauen zu lassen.

Landwirtschaft und Umwelt

Wir fordern eine gesellschaftliche Aufwertung unserer Landwirtschaft und der damit verbundenen Betriebe.

Nur so können wir unsere Kulturlandschaft aufwerten und erhalten.
Bei der Verpachtung von gemeindeeigenen Flächen müssen wir verstärkt auf das Nutzungskonzept der Pächter dieser Flächen achten.

Streuobstwiesen prägen unsere Landschaft und sind ein fundamentales Kennzeichen unserer Heimat.
Der Erhalt der Bäume durch Pflege und Nachpflanzungen ist dringend geboten.
Erfreulicherweise wird das Baumschnittprogramm des Landes und der Gemeinde weitergeführt und von der Gemeinde koordiniert.
Um eine weitere Aufwertung dieser Aktion zu erreichen, sollten sich alle Vereine, die sich um die Pflege und den Erhalt der Streuobstwiesen bemühen beispielsweise im „Freundeskreis Weissacher Streuobstwiesen“ organisieren.
Ein besonderes Augenmerk ist in diesem Zusammenhang insbesondere auf die weiterhin zunehmende Mistelproblematik zu werfen.
Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Wir begrüßen die durch die Gemeinde angekündigte Anschaffung eines Hybrid- Aufsitzmähers und anderer Geräte zur Streuobstwiesenpflege. Diese Geräte können über eine Maschinenleihstation ausgeliehen werden.

Energie
Deutschland hat weltweit die höchsten Strompreise bei Privathaushalten.
Im Vergleich zu unseren Nachbarstaaten Frankreich und den Niederlanden zahlen wir ca. das Doppelte für eine Kilowattstunde Strom.
Hier zeigt sich das Versagen der sogenannten Energiewende.
Umso wichtiger ist es für uns als Gemeinde, möglichst viel zur Einsparung von Energie beizutragen und die Energieerzeugung vor Ort umzusetzen. So bleibt auch die Wertschöpfung bei uns.

Wir begrüßen zum Beispiel die Umsetzung von Nahwärmenetzen durch die Energiegenossenschaft und ermutigen alle Bauträger, die Möglichkeiten zur Realisierung solcher Wärmeverbund Maßnahmen zu überprüfen.

Sanierungen und Investitionen

Der vorhandene Sanierungsbedarf in unserer Gemeinde muss dringend abgearbeitet werden um Notfälle und weitere Folgeschäden zu vermeiden.
Als negatives Beispiel nenne ich dazu unser Feuerwehrgerätehaus im Aichholzhof.
Wir fordern die Aufstellung einer Bedarfsliste mit Priorisierung und eine Abstimmung im Gemeinderat mit Beschlussfassung.

Bauliche Entwicklung in der gesamten Gemeinde

Durch begonnene und geplante Wohnbebauung werden unsere Einwohnerzahlen weiter steigen.
Der Bedarf an Kita, Kindergarten und Schulplätzen wird weiterhin zunehmen.
Parallel dazu sind infrastrukturelle Maßnahmen in den Bereichen Verkehr, Abwasser und vielen anderen Bereichen erforderlich.
Eine bauliche Entwicklung muss vorrangig in den Ortsmitten aller Ortsteile stattfinden.
Hier ist zu prüfen, wo Zuschüsse zur Entwicklung Ländlicher Raum (ELR-Maßnahmen) oder weitere Sanierungsgebiete möglich sind.

Grundsätzlich sollten durch weitere Bebauungen die Hochwasserschutzreserven nicht angegriffen bzw. aufgelöst werden.

Als eine lobenswerte Bau- und Sanierungsmaßnahme sehen wir den Erhalt des „Alten Schulhauses“ in Oberweissach.
Neben dem Bau von Wohnungen begrüßen wir die Initiative zur Einrichtung einer Nachfolge-Allgemeinarztpraxis und die Neugestaltung der übrigen Fläche in Richtung Bachlauf.

Gewerbe
Aufgrund unserer geringen Gewerbesteuer werden wir als finanzschwache Gemeinde eingestuft.
Es ist dringend erforderlich einen Entwicklungsplan zu erstellen, die weiteren Möglichkeiten für Gewerbeflächen auszuloten und die bereits erschlossenen Gewerbegebiete mit geeigneten Gewerben zu beleben.

„Bezahlbarer Wohnraum bzw. Sozialer Wohnungsbau“
Es wird viel über „Bezahlbaren Wohnraum“ gesprochen.
Bezahlbarer Wohnraum sollte aber nicht nur auf Neubauten beschränkt sein.
Das Potential an älterer Bausubstanz sollte ebenfalls genutzt werden, wobei in diesem Zusammenhang auch die Gründe für Leerstände erörtert werden sollten.
Eine Besprechung mit den Besitzern von leerstehenden Wohnungen könnte eine Basis zur weiteren Entwicklung sein.

Mittlerweile gibt es auch Anregungen in unserer Gemeinde sogenannte Tiny-Houses (auf Deutsch „Winzige Häuser“) zu bauen. Es stellt sich die Frage, welcher Bedarf damit gedeckt werden soll und wie diese winzigen Häuser in die aktuelle Bebauung unserer Gemeinde passen.
Bevor hier weitere konkrete Flächen zur Bebauung angesprochen werden, sollten wir uns grundsätzlich über die Art dieser Bebauung unter anderem an eventuell bereits realisierten Projekten informieren.

Sanierung Unterweissach III
Bei den anstehenden Sanierungsmaßnahmen müssen wir intensiv auf eine Wiederbelebung der Ortsmitte in Verbindung mit der Welzheimerstraße hinwirken.
Wir drängen weiterhin darauf, in Abstimmung mit den Anwohnern und Geschäftstreibenden, die Parkplatzsituation und Verkehrswege jeglicher Art zu optimieren.
Die Verlagerung des Wochenmarkts auf den ehemaligen HL-Markt Platz zeigt bisher ein positives Echo vor allem von den Marktbeschickern. Es wäre erstrebenswert, weitere Markt-beschicker zu finden um ein größeres und vielfältigeres Angebot aufzubauen und somit auch die Attraktivität des Wochenmarktes zu erhöhen.

Verkehr
Unsere Forderungen bleiben bestehen.
Im Gemeindebereich müssen Straßen, Fuß-, Feld- und Fahrradwege auf Gefahrenstellen untersucht und Mängel beseitigt werden.
Wir müssen leider immer noch darauf hinweisen, dass zwischen den beiden Straßenseiten im Bereich der Apotheken in der Welzheimerstraße keine sichere Überquerung für Fußgänger besteht.
Gefahrenstellen sollen erfasst, analysiert, priorisiert und zum richtigen Zeitpunkt beseitigt werden.
Bei Straßenbaumaßnahmen sollte möglichst auf den Ausführungszeitraum geachtet werden, um Behinderungen und Gefahren zu minimieren.
Als gutes Beispiel nenne ich die Baumaßnahme zur Erneuerung der Brücke in Oberweissach, die in den Sommerferien durch-geführt wird.

Ehrenamt, Vereine und Institutionen.
Wir danken allen unseren Vereinen und Institutionen für die Aufrechterhaltung der Vereinsstrukturen und bitten Alle

zum Durchhalten, bis hoffentlich bald wieder ein normales Vereinsleben stattfinden kann.
Unser Augenmerk sollte in dieser Zeit insbesondere auf Kinder und Jugendliche gerichtet sein.

Finanzielle Situation
Der Haushaltsplan 2021 wird weiterhin wie bereits 2019 und 2020 durch hohe Bauplatzerlöse mitfinanziert.
Die Bauplatz- bzw. Grundstückserlöse betragen für die Finanzierung des Haushaltsplans 2021 2,5-Millionen Euro.

Durch eine weitere Kreditaufnahme von einer Million Euro für das Jahr 2021 beträgt der Schuldenstand des Kernhaushalts zum Jahresende ca. 3 Millionen Euro (genau: 2,92 Mio. Euro).
Beim „Eigenbetrieb Wasserversorgung“ beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 2021 voraussichtlich 276,67 Euro.

Bei den drei Zweckverbänden (Bildungszentrum, Abwasser und Hochwasserschutz) betragen die Schulden Ende 2021 zusammen voraussichtlich 3.060.000 Euro für die Verbandsgemeinden.

Die auf niedrigem Stand stagnierende Gewerbesteuer ist weiterhin eine unserer Schwachstellen im Haushaltsplan 2021.
Vom Ausbau unserer Gewerbegebiete erhoffen wir eine deutlich steigende Gewerbesteuereinnahme für die Zukunft.

Die UBL stimmt dem Haushaltsplan 2021 zu.
Die Stellungnahme zum Haushaltsplan und weitere Informationen können Sie auf der UBL-Homepage www.ubl-weissach-im-tal.de/ nachlesen.

Im Namen der Unabhängigen Bürgerliste danke ich allen, die sich in unserer Gemeinde und für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern in Verwaltung und Bauhof, Zweckverbänden, Kindergärten und Schulen.

Weiter danken wir der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei, dem Roten Kreuz, allen Vereinen, Institutionen und den vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich und ihre Zeit, im vergangenen Jahr und aktuell - leider nicht wie gewohnt - für unsere Gemeinde einbringen konnten und können.
Für den weiteren Verlauf des Jahres 2021 und darüber hinaus wünsche ich uns, dass wir unsere Ziele konsequent verfolgen, verbunden mit der Kraft zum Durchhalten und der notwendigen Zuversicht.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.